

Berti Raupen-Geräteträger E-Trail in der MOTORGERÄTE-Feldprobe | Kraftvoll, robust, aber dennoch exakt zu lenken – so präsentierte sich das neue Produkt im Portfolio von Wilmers Kommunaltechnik in unserem Testeinsatz.



Stark am Berg

Fotos: Hädicke (8)



Zweifellos – Raupen-Geräteträger sind im Kommen. Die Gründe dafür sind klar: In Sachen Leistung, Ergonomie und Sicherheit sind sie trotz des mehr als doppelt so hohen Preises den konventionellen Hangmähern fast immer überlegen. Wilmers Kommunaltechnik aus Schmallenberg im Sauerland hat in diesem Bereich zunächst einige Jahre Erfahrung mit einem Wettbewerbsprodukt gesammelt, setzt

jetzt aber vollständig auf den E-Trail von Berti. Der Geräteträger hat zwei hydrostatisch angetriebene Delta-Laufwerke, der Drei-Zylinder-Diesel von Yanmar leistet 38 PS. Dies ist absolut ausreichend, um den hauseigenen Schlegelmulcher mit einer Arbeitsbreite von 130 Zentimeter anzutreiben – und noch einiges mehr. Wir haben hauptsächlich in dichtem, verfilztem Gras mit einjährigem Aufwuchs von Schlehe und Zwetschge gearbeitet. Das Anbaugerät bewältigte diese Aufgabe ohne Probleme. Mähbild und Aufschluss des Materials waren sehr gut, besser als eine andere Raupe, die wir unter ähnlichen Bedingungen schon auf der Fläche hatten. Die Motorleistung war

immer ausreichend mit weiteren Reserven. Trotz hoher Außentemperaturen hatten wir keine Probleme mit Überhitzung, weder beim Motor, noch bei der Hydraulikanlage. Das Kühlgitter setzte sich zwar gerne zu, dank des Cleanfix-Wendelüfters ließ es sich aber einfach wieder ausblasen. Allerdings sollte dazu

immer die Motordrehzahl zurückgefahren werden. Inzwischen wurde nach Auskunft von Wilmers die Heckpartie dahingehend optimiert, so dass nun schon von Haus aus weniger im Gitter hängenbleiben soll. Ohne Anbaugerät bringt die Raupe knapp 1 100 Kilogramm auf die Waage. Dazu kommen



Der Cleanfix-Wendelkühler sorgt für saubere Ansaugluft.



V. oben li. n. unten re.: Die Schaltzentrale des E-Trails. Der Antrieb des Mulchers erfolgt hydraulisch. Aufgebaut ist ein Dieselmotor von Yanmar. Die Wartungspunkte sind gut erreichbar.



gut 300 Kilo für den Mulcher. Ein Leichtgewicht ist der E-Trail somit nicht. Wer sich jedoch nicht ausschließlich mit der Maschine im Steilhang bewegt, wird daran keinen Anstoß nehmen, sondern eher die äußerst massive Verarbeitung von Berti schätzen. So ist zum Beispiel das Gehäuse des Anbaugeräts doppelwandig.

Als Material wurde verschleißfestes Hardox eingesetzt. Unsere Testmaschine hatte Gummiketten mit Metallstegen und Stacheln aufgezogen. Das ist die extremste Variante, die es für den E-Trail gibt. Wir hatten immer genügend Traktion und auch bei einer Hangneigung von knapp 50 Grad keine Probleme. Berti gibt als maximale Hangneigung und Steigungswinkel beim E-Trail 55 Grad an.

Ein großes Kompliment müssen wir Berti und Wilmers für die hervorragende Abstimmung von Gerät und Fernsteuerung (Hersteller: Scanreco) machen. Die Raupe reagiert jederzeit sehr sensibel auf die Kommandos per Joystick. So konnten wir auch zwischen Bäumen schnell und vor allem schadensfrei arbeiten.

Metallstege und Stacheln sorgen für Traktion und Standfestigkeit. Wir sind mit der Raupe bis zu einer Neigung von knapp 50 Grad gefahren.

Die Bedienung einfacher machen ein Drehpoti, mit dem die Abdrift bei Fahrten quer zum Hang verhindert werden kann sowie die Einstellung

der Empfindlichkeit für die Fahrgeschwindigkeit. Letzteres bewährte sich für die Anpassung an die Dichte des Aufwuchses. (jh)

Technische Daten Berti E-Trail

Motorleistung (Yanmar 3-Zyl.-Diesel):	38 PS
Max. Fahrgeschwindigkeit:	0 bis 5 km/h (opt. 7 km/h)
Tankinhalt:	21 l
Gewicht (gesamt):	1 395 kg

Listenpreis (inkl. MwSt.)

Grundmaschine:	51 000 Euro
Mulcher (Arbeitsbreite 130 cm):	6 000 Euro
Forstmulcher (Arbeitsbreite 130 cm):	12 000 Euro
Metallstege und Stacheln für Gummikette:	1 500 Euro

Fazit

Dichtes Gras, holziger Aufwuchs – das alles bewältigt der E-Trail von Berti bestens. Dabei ist er sensibel zu steuern, was unter engen Bedingungen und am Steilhang ein Plus an Sicherheit und Leistung bringt.

Vertriebsinfo

Wilmers Kommunaltechnik mit Sitz in Schmallenberg im Sauerland vertreibt Produkte für den Winterdienst, Forsttechnik, Mulcher, Mäher, Geräte für die Gewässerunterhaltung sowie Aufsitzmäher, Motormäher und Mähraupen. Außerdem ist Wilmers im Ersatzteilgroßhandel aktiv.

